in ihrer weltweiten Ausdehnung erfordert. Gewiß sind dies durchgreifende Aenderungen, aber ohne Aenderung ist nun einmal kein Fortschritt möglich.

Wir führen an, daß nach der strikten Priorität die Type von Linnés Gattung *Noctua* die süd-amerikanische Rieseneule *strix* L. (= *Thysania agripina* L.) ist (Syst. nat. X. p. 508, 1758).

(Fortsetzung folgt.)

Entomologischer Verein von Hamburg-Altona. Sitzung am 28. Dezember 1917.

Anwesend 8 Personen.

Entgegen der sonstigen Gepflogenheit, die zweite Dezembersitzung ausfallen zu lassen, haben wir in diesem Jahre uns durch die Anwesenheit einiger feldgrauer Mitglieder in Hamburg veranlaßt gesehen, die Sitzung abzuhalten. Zugleich konnten wir unserem lieben Herrn Bunge vor seiner Rückreise vom Erholungsurlaub an die Orientfront noch unsere besten Wünsche mit auf den Weg geben. Er hat uns durch seinen schönen Vortrag vor einigen Abenden zu lebhaftem Danke verpflichtet. Die Sitzung stand im Zeichen eines Rückblickes auf das verflossene Jahr mit Berichten vom Vorsitzenden und Schriftführer. Wir haben die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern zu verzeichnen gegenüber dem Austritt eines Mitgliedes, des Herrn J. Andorff. Es wird darauf einstimmig beschlossen, wegen der Kriegszeit keine neue Vorstandswahl für 1918 in Aussicht zu nehmen, sondern den bisherigen Vorstand unverändert weiter bestehen zu lassen.

Frühjahrs-Versammlung des Thüringer Entomologen-Vereins E.V. am Sonntag, den 7. April in Erfurt vorm. 11 Uhr.

Tagessordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Vortrag des Herrn Lehrers O. Rapp, Erfurt: „Pflanzenfeinde aus der einheimischen Käferwelt“.
3. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Von 8½ bis 11 Uhr Insektentausch.

Zu 1. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Jänner, eröffnet die Versammlung punkt 11 Uhr und begrüßt die trotz der durch den unheilvollen Krieg herbeigeführten Zustände in verhältnismäßig großer Zahl erschienenen Mitglieder mit einem Hinweis darauf, daß die Entomologie trotz des Krieges mit Eifer weiter gefördert werden müsse, und gibt seiner Freude über die gute Beteiligung an der Versammlung Ausdruck.

Nach Verlesung einiger Entschuldigungsschreiben macht der Vorsitzende der Versammlung die Mitteilung, daß der Verein unter dankenswerter Bemühung des Kassierers Herrn Oberpostsekr. Hofmann in das Vereinsregister eingetragen ist.

Um die dem Verein noch fernstehenden Insektenfreunde dem Verein zuzuführen, soll denselben ein Abdruck des Vereinsberichts über die Versammlung zugesandt werden.

Ein gemeinsamer Ausflug nach der Burgruine Sachsenburg bei Heldrungen (am Sonntag nach Pfingsten),

einer höchst wichtigen und ergiebigen Sammelstelle für Insekten, wird allseitig begrüßt. Eine besondere Einladung hierzu soll jedem Mitgliede zugestellt werden. Wiederum muß die Versammlung das

Andenken zweier treuer Mitglieder, welche als Opfer des Weltkrieges fielen, der Herren Wackes und Bagner, durch Erheben von den Plätzen ehren. Andererseits wird erwähnt, daß sich 8 neue Mitglieder angemeldet haben.

Die neue Mitgliedskarte, welche die Geschäfte des Kassierers erleichtert und zugleich als Quittung für geleistete Beiträge dient, wird freudig angenommen.

Die leider durch seinen Vorgänger etwas in Rückstand geratenen Kassenverhältnisse werden vom Kassierer Herrn Hofmann eingehend klargelegt und auf seinen Antrag beschließt die Versammlung, rückständige Beiträge nur noch für 1916 und 1917 einzuziehen.

Ferner wird beschlossen, den Angehörigen verstorbener Mitglieder mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit dieselben beim Verkauf der Sammlungen nicht geschädigt werden und wertvolle seltene Thüringer Stücke nicht verloren gehen.

Ueber den Stand der Bücherei berichtet der Bücherwart Herr Geh. San.-Rat Dr. Bock: Da die Bücherei vorwiegend Käferwerke enthält, ist es wünschenswert, daß noch einige Werke über Schmetterlinge angeschafft werden, so die Palaearkten von Seitz. Eine schöne Bereicherung erfährt die Bücherei wieder durch mehrere Schenkungen. Der Bücherwart berichtet noch über einige seltene, nur noch in einzelnen Stücken vorhandene ältere Werke, welche in dem vom Verein neuherauszugebenden Bücherverzeichnis besonders erwähnt werden sollen.

Für den Nachmittag wird beschlossen, gemeinsam im Versammlungshause zu weiterem gemütlichen Aussprechen wieder zusammenzukommen und einen Gang in die Umgebung zu machen.

Zu 2. Herr Lehrer Rapp zeigte in seinem Vortrag die verschiedenen Schädlinge aus der Käferwelt, welche unsere Pflanzen manchmal mit vollständiger Vernichtung bedrohen. Er führte zunächst die an den Wurzeln schadenden Arten, z. B. die Engerlinge, die Larven des Juni-Käfers und des Gartenkäfers, des Walkers, des Nashornkäfers an. Besonders hervorgehoben wurden die Laven des Saatschnellkäfers, die Drahtwürmer, welche oft ungeheuren Schaden an Saatfeldern verursachen. Rüsselkäfer schaden den Fichten- und Kiefernwurzeln.

Im Mark der Pflanzen lebt eine ganze Zahl von Rüsselkäfern, z. B. Spitzmäuschen (Apionen) im Klee.

An den Blättern sind die Minierkäfer tätig, hauptsächlich werden hervorgehoben die im Blattinnern der Eichen, Eschen, Buchen und Pappeln lebenden Arten.

An den Trieben und in der Rinde, in den Blüten und Früchten, überall finden sich die Schädlinge aus der Käferwelt, und mancher mächtige Baum muß ihrer schädlichen Tätigkeit erliegen. Ganz besondere Schädlinge sind die Borkenkäfer, welche in den Waldungen oft ungeheuren Schaden anrichten.

Wie die winzigsten der Käfer, so sind auch die größten und schönsten von ihnen, wie z. B. Hirschkäfer und Heldbock, Pappelbock und Weberbock, emsig am Werk, und es bedarf des eifrigen Nachdenkens und noch viel ernster Beobachtung, um diesen Schädlingen in der Pflanzenwelt erfolgreich zu begegnen, und eine der wichtigsten Aufgaben für die Entomologie ist es auch hier, durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Entomologischer Verein von Hamburg-Altona, Sitzung am 28. Dezember 1917. 21](#)